



Übernahme von Ausfallbürgschaften für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung von Darlehen bei der Kreissparkasse Reutlingen in Höhe von 4,724 Mio. EUR zu übernehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Kontokorrentkredits über 5 Mio. EUR bei der Kreissparkasse Reutlingen zu übernehmen.
3. Die Ausfallbürgschaften werden auf 80 % der Kreditsumme von insgesamt 9,724 Mio. EUR begrenzt und auf die Laufzeit der Kreditverträge befristet.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Zur Finanzierung der Neubauten der Bettenhäuser Süd A und B am Klinikum am Steinenberg Reutlingen sowie der Zentralsterilisation am Klinikum am Steinenberg sollen Darlehen in Höhe von 4,724 Mio. EUR aufgenommen werden. Zur Sicherung der Liquidität der Kreiskliniken Reutlingen GmbH wird ein Kontokorrentkredit in Höhe von 5 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Zur Absicherung der Darlehen und des Kontokorrentkredites bei der Kreissparkasse Reutlingen sollen vom Landkreis Reutlingen Ausfallbürgschaften übernommen werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Baumaßnahme Bettenhäuser Süd

Die Baumaßnahme Neubau Bettenhäuser Süd A und B mit Gesamtkosten von 60,411 Mio. EUR soll durch Fördermittel des Landes, Trägerzuschüsse des Landkreises Reutlingen und Darlehen der Kreiskliniken mit insgesamt 7,761 Mio. EUR finanziert werden. Im Wirtschaftsplan 2013 ist dafür eine Darlehensaufnahme von 3,274 Mio. EUR veranschlagt und soll jetzt aufgenommen werden.

2. Zentralsterilisation am Klinikum am Steinenberg

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen GmbH hat am 23.04.2012 die Zentralisierung der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung am Klinikum am Steinenberg beschlossen. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme können jährlich Einsparungen bei den Betriebskosten in Höhe von 315.000 EUR erzielt werden. Die Investitionskosten in Höhe von ca. 2,8 Mio. EUR sollen durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. EUR und die weiteren 0,8 Mio. EUR anteilig in den Jahren 2012 und 2013 über den Instandhaltungshaushalt gedeckt werden.

Im Wirtschaftsplan 2013 der Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist für diese Maßnahme die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1,450 Mio. EUR eingeplant. Der restliche Darlehensbetrag von 0,55 Mio. EUR soll 2014 aufgenommen werden.

3. Betriebsmittelkredit

Durch Beschluss des Aufsichtsrats der Kreiskliniken Reutlingen GmbH vom 20.02.2013 wurden die Kreiskliniken ermächtigt, zur Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs Betriebsmittelkredite bis zu einem Höchstbetrag von 25 Mio. EUR aufzunehmen. Der Landkreis Reutlingen stellt Betriebsmittel (Kassenkredite) bis zum Höchstbetrag des Kassenkreditrahmens der Kreiskliniken, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 20 Mio. EUR zur Verfügung (KT-Drucksache Nr. VIII-0564). Der restliche Betrag in Höhe von 5 Mio. EUR wird von der Kreissparkasse Reutlingen durch einen Kontokorrentkredit zur Verfügung gestellt.

4. Die Sicherung der flächendeckenden, qualitativ hochwertigen stationären Versorgung der Bevölkerung ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge des Landkreises Reutlingen. Die beiden Baumaßnahmen (Ziffer 1 und 2) sowie die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Kreiskliniken Reutlingen GmbH (Ziffer 3) dienen der Daseinsvorsorge und sind in dem vom Kreistag am 10.12.2008 (KT-Drucksache Nr. VII-0561) beschlossenen Vertrauensakt als sogenannte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse umfasst.

Zur Absicherung der Darlehen bei der Kreissparkasse Reutlingen sollen vom Landkreis Ausfallbürgschaften übernommen werden.

Die Bürgschaftsübernahmen bedürfen der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.